

KONF: Theaterkultur der Frühen Neuzeit im Alten Reich, Nürnberg (24.03.-26.03.2022)

Discussion published by Ernst Rohmer on Thursday, March 3, 2022

Theaterkultur der Frühen Neuzeit im Alten Reich

Internationales und interdisziplinäres Symposium

Nürnberg, 24.-26. März 2022

Nürnberger Akademie. Marmorsaal des Presseclub Nürnberg, Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg

Gefördert durch die DFG, die Dr. German Schweiger-Stiftung und die Stiftung Nürnberger Versicherung

Programm

	Donnerstag, 24.03.2022
	Begrüßung
13.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Grußwort von Prof. Dr. Florian Kragl, Prodekan für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Öffentlichkeitsarbeit • Eröffnung der Tagung
	Sektion 1: Lokale Theaterkulturen
	Sektionsleitung: Christine Lubkoll
14.00-14.30 Uhr	Stephan Kraft (Würzburg): Klassizismus vor Gottsched: Zum Theater am Blankenburger Hof im frühen 18. Jahrhundert (Hoftheater, Schultheater, Wanderbühne)
14.30-15.00 Uhr	Clemens Risi (Erlangen): Erlanger Theaterkulturen im 18. Jahrhundert
15.00-15.30 Uhr	Silvia Serena Tschopp (Augsburg): Streit auf der Bühne - Streit um die Bühne. Augsburger Theaterkultur um 1800
15.30-16.00 Uhr	Diskussion
	Sektionsleitung: Christiane Zauner-Schneider
16.30-17.00 Uhr	Elke Huwiler (Amsterdam): Das Heiligenspiel Ende des 16. / Beginn des 17. Jahrhunderts in der Schweiz als Reaktion auf die Reformation
17.00-17.30 Uhr	Irmgard Scheitler (Würzburg): Nürnberger Schauspiele in Görlitz
17.30-18.00 Uhr	Steffen Martus (Berlin): »Dieser Deutsche Cato erkennt das edle Leipzig vor seine Vaterstadt«. Gottscheds Theaterreform im Kontext frühneuzeitlicher Patronage
18.00-18.30 Uhr	Diskussion
	Freitag, 25.03.2022
	Sektion 2: Institutionen, Akteure und Funktionen
	Sektionsleitung: Harald Neumeyer
09.00-9.30 Uhr	Frieder von Ammon (Leipzig): »Wirtschaften, was sie bedeuten«. Über eine vergessene Gattung des frühneuzeitlichen Theaters

09.30-10.00 Uhr	Anke Detken (Göttingen) und Jörg Wesche (Göttingen): Theaterkultur und Dingkultur. Requisiten-Geschichten der Frühen Neuzeit
10.00-10.30 Uhr	Nicola Kaminski (Bochum): »Das Spiel zieren / wie die Bratwurst das Sauerkraut« oder Wie »deß Königes lustiger Rath« sich am Katzentisch wiederfindet: Pickelhäring und Hanswurst als Theatermacher
10.30-11.00 Uhr	Diskussion Sektionsleitung: Florian Kragl
11.30-12.00 Uhr	Jörg Robert (Tübingen): Illusion und Entgrenzung – Projektionen auf der Bühne des 17. Jahrhunderts
12.00-12.30 Uhr	Franz M. Eybl (Wien): Benignus Kyblers <i>Sehr groß und Wundersames Welt-Spil</i> (1678)
12.30-13.00 Uhr	Diskussion Sektion 3: Theoretische Konzepte, mediale Präsentationsformen, Autorschaftskonzepte Sektionsleitung: Christiane Witthöft
14.30-15.00 Uhr	Stefanie Arend (Rostock): Amor divinus am Boden: Theatralität und geistliche Intermedialität in Hermann Hugos <i>Seelen-Lust</i> (II, 10)
15.00-15.30 Uhr	Bernhard Jahn (Hamburg): Funktionen geistlicher Intermedialität in Christian Weises Bibeldramen
15.30-16.00 Uhr	Diskussion Sektionsleitung: Ernst Rohmer
16.30-17.00 Uhr	Maurizio Pirro (Mailand): Christian Fürchtegott Gellert als Komödienschreiber
17.00-17.30 Uhr	Anna Albrektson (Stockholm): Mediating Medea: Text and Transfer in the Late Eighteenth Century
17.30-18.00 Uhr	Diskussion Samstag, 26.03.2022 Sektionsleitung: Werner Wilhelm Schnabel
09.00-9.30 Uhr	Wolfgang Hirschmann (Halle): Sebastianis und Telemanns dramatische Pastoralen. Zu Kontinuität und Wandel eines musiktheatralischen Genres im Deutschland des Barockzeitalters
09.30-10.00 Uhr	Mara Wade (Urbana-Champaign, Illinois): Der emblematische Friedensaufzug beim schwedischen Friedensbankett am 25. September 1649
10.00-10.30 Uhr	Diskussion Sektion 4: Kulturtransfers und die Rezeption des frühneuzeitlichen Theaters Sektionsleitung: Gunnar Och
11.00-11.30 Uhr	Stefanie Stockhorst (Potsdam): (K)ein Pferd auf der Bühne. Die Wiederkehr des <i>eques sine equo</i> im Kontext dramenästhetischer Hippologien von der Frühen Neuzeit bis ins 21. Jahrhundert
11.30-12.00 Uhr	Dirk Rose (Innsbruck): Mehrteiler auf der Bühne: Rinckart, Schiller, Wagner
12.00-12.30 Uhr	Robert Seidel (Frankfurt a. M.): Jedermann. Die Entwicklung eines dramatischen Motivkomplexes im Theater der Moderne
12.30 Uhr	Diskussion
13:00 Uhr	Resümee und Abschlussdiskussion

Das frühneuzeitliche Theater im Alten Reich ist durch eine enorme Vielfalt und Heterogenität gekennzeichnet, sei es in sprachlicher, sozialer und institutioneller Hinsicht oder auch in Bezug auf die Theateraufführungen selbst, die zu dieser Zeit oft als disparater Verbund unterschiedlicher Formen erscheinen.

Diese Heterogenität der frühneuzeitlichen Spielkultur wird in der Forschung allerdings immer noch nicht adäquat abgebildet, richtet sich der Blick doch vor allem auf kanonisierte Autoren bzw. Ausschnitte des Theaterbetriebs und beschränkt sich auf relativ gut dokumentierte bzw. erforschte Zentren. Das Ziel der Tagung ist es daher, Defizite und Einseitigkeiten der bisherigen Forschung aufzugreifen, die Vielfalt, Heterogenität und Komplexität der Theaterpraxis zwischen etwa 1600 und 1800 sichtbar zu machen und nach zentralen Grundbedingungen, Ästhetiken und Funktionsweisen zu fragen. Darüber hinaus richtet sich der Blick auch auf Rezeptionsprozesse und -zeugnisse des frühneu-

zeitlichen Theaters bis in die Gegenwart. Die Tagung versteht sich als offene Annäherung an das Thema und versucht anhand

bislang weniger in den Blick geratener Theaterformen, Spielorte und Materialien neue Fragestellungen und Konstellationen zu erschließen.

Anmeldung und Teilnahme:

Die Tagung ist öffentlich. Bitte melden Sie sich an unter: evi.boehm@fau.de

Corona-Info:

Bitte beachten Sie die gültigen Hygienebestimmungen. Wir behalten uns Änderungen zum Umfang und den Teilnehmer*innenzahlen vor,

sollte die Veranstaltung aufgrund aktueller behördlicher Anordnungen und Hygieneschutzbestimmungen nicht wie geplant umsetzbar sein. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis.

Organisation:

- Victoria Gutsche (Berlin/Erlangen)
- Jörg Krämer (Erlangen)
- Ernst Rohmer (Regensburg/Erlangen)
- Werner Wilhelm Schnabel (Erlangen)

Kontakt:

- Evi Böhm (evi.boehm@fau.de)
- Victoria Gutsche (victoria.gutsche@fau.de)

Redaktion: Constanze Baum - Lukas Büsse - Mark-Georg Dehrmann - Nils Gelker - Markus Malo - Alexander Nebrig - Johannes Schmidt

Diese Ankündigung wurde von H-GERMANISTIK [Constanze Baum] betreut - editorial-germanistik@mail.h-net.msu.edu